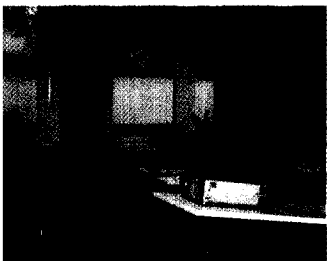


RETTUNGSDIENST

46 Zur Beurteilung von Lehrkräften in der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Der rettungsdienstliche Ausbilder steht vor der Aufgabe, in relativ kurzer Zeit ein großes Maß an Notfallmedizinischem Wissen in die Köpfe der Schülerinnen und Schüler zu transportieren. Hält man sich die Bedeutung dieser Aufgabe vor Augen, so erscheint es durchaus gerechtfertigt, dass die Arbeitsleistung des Unterrichtenden einer kontinuierlichen und objektiven Bewertung zu unterliegen hat. Und wer könnte die Dozentenleistung besser beurteilen als der Schüler selbst?

U. Atzbach

**57 „Four Stages“: Neue Methodik zum Lehren und Erlernen praktischer Handlungskompetenzen**

Berufsschullehrer, Lehrrettungsassistenten und Praxisanleiter bemühen sich in ihrer täglichen Arbeit darum, praktische Handlungskompetenzen bei ihren Schülern und Praktikanten zu entwickeln und zu fördern. Eine neue Methodik zum Lehren und Erlernen dieser Kompetenzen mit dem Titel „Four Stages“-System lässt seit einiger Zeit aufhorchen.

B. Fertig

FORTBILDUNG

60 Für Sie gelesen: Neues ILCOR-Positionspapier – Herbeigeführte Hypothermie nach Kammerflimmern
*C. Adam, D. Lieske***64 Präklinisches CO₂-Monitoring: Praktische Anwendung und Interpretation der Kapnometrie**

Nachdem im ersten Teil des Beitrages das Funktionsprinzip und die technische Umsetzung der Kapnometrie erläutert wurden, beschreibt der zweite Teil neben praktischen Anwendungsmöglichkeiten und Indikationen auch den Benefit, der durch die Nutzung der Kapnometrie für Arzt und Patient entsteht.

J. Hinkelbein, H. Krieter

68 Fortbildungsreihe: Anamnese und körperliche Untersuchung im Rettungsdienst

In der vierten Folge unserer Serie dreht sich alles um die Anamneseerhebung und Untersuchungstechniken bei Erkrankungen und Verletzungen des Nervensystems. Nach einer Übersicht über die jeweiligen Grundlagen werden einige wichtige und häufige Notfallsituationen behandelt.

M. Escher

**75 Druckkammern mit 24-Stunden-Bereitschaft**

RECHT

76 GKV-Modernisierungsgesetz und Rettungsdienst**77 Wirrwarr um Neuregelung der Fahrkosten: Viele Fragezeichen zu § 60 SGB V**

P. Hennes

REPORTAGE

80 Odyssee fatal: Von wichtigen Gewichten und Federn, die nicht federn

Der Rettungsdienst Eschenburg GmbH im hessischen Lahn-Dill-Kreis beschaffte 2001 erstmals einen Fiat Ducato „Großraum-Kastenwagen“ und ließ ihn zum RTW Typ C nach DIN EN 1789 ausbauen. Der Ducato bietet viele positive Aspekte, es gab aber auch Probleme. Insbesondere die Federung der Serien-Basisfahrzeuge weist bis heute offensichtliche Defizite auf, die allerdings ausgeglichen werden können. Man muss nur wissen wie.

H.-J. Bielke

MAGAZIN

90 Rettungsdienst in Istanbul: Im Wettlauf mit den Angehörigen

J. Zydzia, P. Knacke

93 „Christoph 5“ Ludwigshafen: Neue Wege der präklinischen Traumaversorgung

H. Scholl

98 Kleinanzeigen**101 Termine****102 Impressum**